**Datenformate IDM Polster und Wohnen sollen verschmelzen**

**DCC-Fachbeiräte sehen viele Gemeinsamkeiten und Synergien**

**Der Fachbeirat Polster im Daten Competence Center e.V. (Herford) traf sich, wie zu Corona-Zeiten nicht unüblich, am 6. Oktober auf einer digitalen Plattform zur Videokonferenz. Neben einem Bericht aus dem Arbeitskreis IDM Polster genossen vor allem die Punkte „3D“, die mittelfristige Fusion der IDM Polster und Wohnen mit den verbundenen Gremien sowie Neuigkeiten seitens eCl@ss die uneingeschränkte Aufmerksamkeit der rund 25 teilnehmenden IT-Fachleute aus Unternehmen der Wohn- und Polstermöbelindustrie sowie der Softwarebranche.**

Im Gedankenaustausch rückte zuerst der Vorschlag von Peter Jürgens (Polipol) zu einer künftig klar definierten Zeitachse bei der Bearbeitung und Veröffentlichung neuer Formatversionen an zentrale Stelle. Schnell bestand Konsens, nach der kommenden Version 3.1.0 des IDM Polster eine feste Termin-Routine für alle folgenden Releases einzuhalten. Den Teilnehmern ist bewusst, dass diese Vorgehensweise hohe Disziplin bei den Prozessen in den Arbeitskreisen voraussetzt – vor allem, was die Priorisierung und Terminierung neu eingebrachter Vorschläge betrifft.

Im Arbeitskreis 3D, so dessen Leiter Dr. Ekkehard Beier (Intelligentgraphics), geht es zügig voran – u.a. mit der Vorlage der IDM-3D.Geometry 1.0 als Bestandteil der IDM-3D-Spezifikation, die den Austausch von Geometriedaten auf Basis von 3D-Meshes beschreibt. Dieses sehr frische, derzeit nur DCC-intern kommunizierte Dokument soll die Grundlage schaffen für einen offenen 3D-Standard sowohl mit Blick in Richtung Möbelhandel als auch zu den Zulieferern der Polsterbestriebe.

Ganz klar die Favoritenrolle in der Tagesordnung nahm die angedachte Fusion der Gremien und später der Datenformate für Polster und Wohnen ein. Hierzu wurde einhellige Zustimmung artikuliert. Formatseitig wird in einem ersten Schritt das IDM Wohnen den weiter entwickelten Inhalten des Polsterformats angeglichen, danach die Spezifika von Wohnen in das IDM Polster integriert. So stünde einer künftigen Verschmelzung beider, aus Sicht der Datenstandardisierung und -kommunikation sehr ähnlichen Branchensegmente im DCC final nichts mehr im Weg.

Als weiterer Referent überbrachte Stefan Willms (Morphe) erfreuliche Nachrichten aus dem Hause eCl@ss. Hier wurden die Nutzungsbedingungen geändert, nach denen jetzt Einkaufsverbände und der Handel, aber auch Systemanbieter und Plattformen vom Grundsatz her nicht mehr lizenzpflichtig sind. Zudem ist ein punktgenauer Zugriff auf die wirklich benötigten Klassen über einen neuen „eCl@ss-Webservice“ in Vorbereitung. Diese Schritte dürften die Verbreitung dieses Klassifizierungsstandards deutlich beflügeln.

DCC-Geschäftsführer Dr. Olaf Plümer selbst gab einen kurzen Überblick über die aktuellen Projekte des Verbands. So kamen Veränderungen in der Mitgliederzusammensetzung ebenso zur Sprache wie das Beratungsengagement von Prof. Dr. Nektarios Bakakis im Fachbeirat Logistik und darüber hinaus. Es ist geplant, dass sich der Wormser Hochschullehrer auf der nächsten Beiratssitzung persönlich vorstellt.

Nach einem ausführlichen Exkurs zu dem seit einiger Zeit genutzten Kollaborationssystems Just-Social informierte schließlich Kerstin Richter vom DCC über die vergangenen drei Arbeitskreissitzungen im Bereich Polster. Hierbei fällt vor allem der erhebliche Arbeitsfortschritt beim so genannten „Magnetplaner“ ins Auge, dessen abschließende Dokumentation bis Ende Oktober 2020 veröffentlicht sein soll.